

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 745 Donnerstag, 15. November 2012



Wir sind die 4A und die 4B der MHS Großklein. Wir sind auf Wien-Woche und haben schon viel erlebt. Heute haben wir die Demokratiewerkstatt, einen der Höhepunkte unserer Woche, besucht. Hier haben wir bei einer Medienwerkstatt mitgemacht. Wir, das sind Schüler und Schülerinnen der 4A der Musik-HS Großklein und der 4B mit dem Schwerpunkt Fußball. Gerade MusikerInnen und SportlerInnen werden immer wieder in Zeitungsartikeln erwähnt: kritisiert, gelobt, vernichtet, bejubelt oder ausgebuht. In der Hand der JournalistInnen liegt es, welchen Eindruck die LeserInnen vom Ereignis haben. Dabei geht es um das Thema Manipulation. Das bedeutet, dass die Meinung eines Menschen bewusst beeinflusst bzw. sogar verändert wird. Manipulationen kommen im Großen und im Kleinen vor. Auch in einer Demokratie, auch in Österreich, kann manipuliert werden, was oft auf versteckte Weise geschieht, so z. B., dass eine wichtige Information in der Zeitung nicht groß auf der Titelseite gebracht wird, sondern klein im Innenteil des Blattes. So wirkt sie nebensächlich und unbedeutend. Wir haben uns als ReporterInnen, JournalistInnen und FotografInnen versucht und in Teams Artikel zu folgenden Themen geschrieben: Pressefreiheit, Kommentare zu einem Konzert, Korrespondenten und Hintergrundbilder sowie Umfragen.



Katharina und Marcel (13)

Viel Spaß beim Durchblättern!

Euer 4A und 4B Team der Musik-HS Großklein!

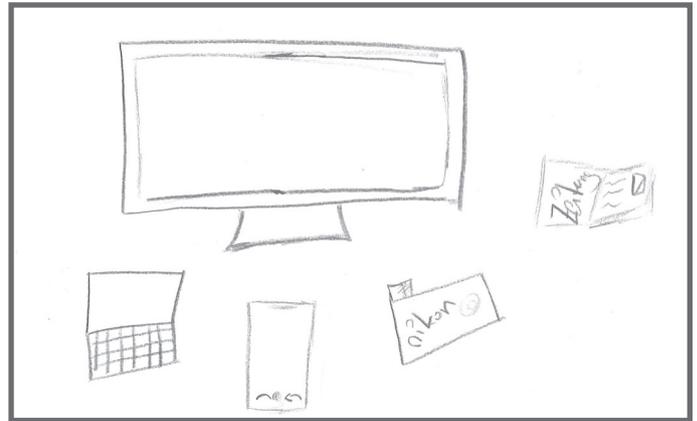


REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# PRESSEFREIHEIT

## Pressefreiheit ist ein wichtiger Bestandteil in Österreich!

Pressefreiheit bedeutet die Möglichkeit, über Ereignisse von öffentlichem Interesse zu berichten. Jeder und jede hat das Recht, frei über seine oder ihre Anliegen zu berichten. Aber es gilt auch, die Privatsphäre von Personen zu schützen. Es dürfen auch keine Unwahrheiten verbreitet und auch nicht gegen bestimmte Gruppen gehetzt werden. Seit der 1. Republik gibt es die Pressefreiheit in Österreich, aber auch Zensur. Das heißt, es war nicht erlaubt, über alles zu berichten. Bis heute gibt es in manchen Ländern noch keine Pressefreiheit. Wir erklären euch das in einem Beispiel:



Pressefreiheit betrifft alle Medien.

Frau Chefredakteurin, könnten Sie meinen Bericht durchlesen?



Redakteurin Dani schreibt einen Bericht.

Solche Ausdrücke hätte ich anders formuliert!



Ihre Chefin ist damit nicht zufrieden.

Aber in Österreich herrscht doch Pressefreiheit!



Sie diskutieren darüber.



Marcel (13), Patrick (13), Lukas (14), Danielle (13), Carina (14), Martina (13)

## KOMMENTARE!

**So wünscht sich jede/r Künstler/in einen Kommentar zu seinem/ihrem Konzert: Sein/Ihr positiver Eindruck in einem fesselnden Artikel verpackt! Aber es gab auch negative Meinungen zu hören.**

Ein Kommentar ist eine Stellungnahme zu einem Thema. Er soll die Meinung des/der Verfassers/in öffentlich machen. Kommentare sind persönliche Ausdrucksformen. Sie stellen den Inhalt eines Berichts auf verschiedene Weisen dar. Von einer Person kommt ein positives, von einer anderen Person ein negatives Statement. In Zeitungen müssen Kommentare immer gekennzeichnet sein. Es steht der Name des Autors/der Autorin unter dem Kommentar. Manchmal ist auch ein Foto dabei. Trotzdem ist es wichtig, dass man sich selbst von einem Ereignis überzeugt, damit man sich seine eigene Meinung bilden kann.



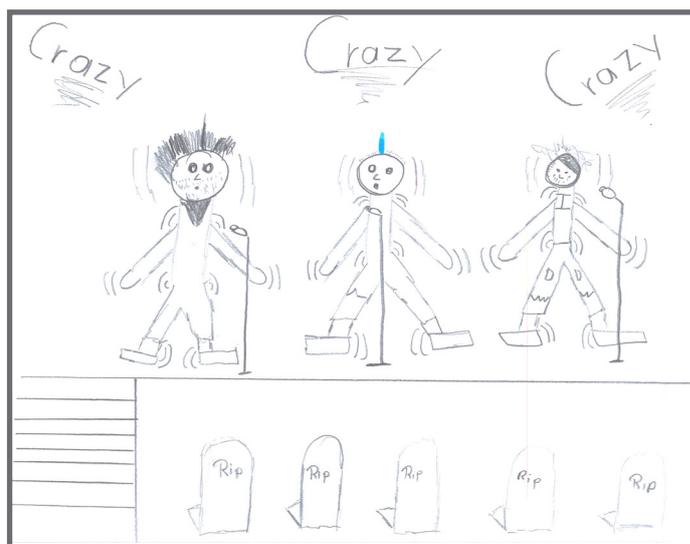
**Nadine (13), Klarinette, Daniel (13), Trompete, Nina (13), Piccolo, Joachim (14), Drums, Alina (13), Flöte, Elias (13), Saxophon**

### Back to the Fire - ein Konzert des Blasmusikvereins „Grande e Piccolo“ der etwas anderen Art!

Irre, schrille Piccolo-Soli, schmetternde Trompeten, dröhnende Bässe, quietschende Klarinetten, pulsierende Schlagzeugrhythmen, ein wild fuchtelnder, verschwitzter Dirigent. Rasende Tempi und eine Achterbahn-Dynamik versetzten das faszinierte Publikum in einen Klangrausch. Völlig von den Socken schwebte das Publikum nach dem Konzert aus dem Saal.

Noch nie kam der Verfasser dieses Artikels in den Genuss einer solchen explosiven Atmosphäre! Ein Blick in das gebannte Publikum sprach Bände. Mit aufgerissenen Augen und offenen Mündern verfolgten die ZuhörerInnen das Musikspektakel. Die Mischung aus Pop, Jazz und Klassik löste Begeisterungstürme aus. Das ist Musik vom Feinsten! Ein Muss für Jedermann!

Ein Besucher aus der ersten Reihe war völlig anderer Meinung: „Viel zu laut und zu wild!“ Ein anderer: „Irre schrill, die Ohren sind mir fast abgefallen!“ Die Südsteiermark hat gezeigt, was sie kann, darin waren sich die meisten BesucherInnen einig. Das war ein Feuerwerk der Emotionen, ein Feuerwerk von Klängen und Rhythmen.



**Die Sänger beim ersten Auftritt von „Grande e Piccolo“.**

„Das war ein echt cooles Konzert der etwas anderen Art!“

„Mir war es viel zu laut und zu schrill!“



**Diese Konzertbesucher waren unterschiedlicher Meinung.**

## BILDER SAGEN MEHR ALS WORTE

**Menschen reagieren stärker auf Bilder als auf Texte und Sprache. Das spielt auch beim Korrespondenten eine Rolle und davon lest ihr hier mehr.**

Korrespondenten sind RedakteurInnen, welche im Ausland von verschiedensten Katastrophen- und Krisengebieten berichten. Für Live-Berichte werden diese mitten ins Geschehen geschickt. Da es in manchen Ländern keine Pressefreiheit gibt, ist der Beruf sehr gefährlich. Der Bericht wird für die Leute interessanter, da das Gefühl vermittelt wird, da-

bei zu sein. Korrespondenten werden für Berichte im Fernsehen und Radio eingesetzt. Die Zuschauer werden durch den Hintergrund (Bild oder Ton) beeinflusst, da dieser zuerst wahrgenommen wird. Oft wird versucht, die ZuschauerInnen oder ZuhörerInnen durch sehr tragische oder zu harmlose Hintergründe zu manipulieren.

### SCHWERER WALDBRAND DURCH KLIMAERWÄRMUNG



### SCHWERER BÜRGERKRIEG IN BUKAREST



Jeweils ein Bild passt nicht zur Schlagzeile. Um Berichte glaubwürdiger zu gestalten, ist es wichtig, dass der Hintergrund zur Nachricht passt. Um Berichte harmloser oder dramatischer wirken zu lassen, wird der Hintergrund beim Korrespondenten bewusst ausgewählt. Um ein möglichst objektives Bild von einem Ereignis zu bekommen, ist es wichtig, sich seine Meinung aus mehreren Medien zu bilden.



**Sebastian (13), Sandro (13), Alexandra (13), Clemens (14), Lukas (13), Karlheinz (13)**

# MANIPULIEREN UNS DIE MEDIEN? 100% DER BEFRAGTEN SIND DIESER MEINUNG!

Bei einer Umfrage werden mehrere Personen nach ihrer Meinung zu einem bestimmten Thema befragt. Dabei muss auf den Ort geachtet werden. Je mehr verschiedene Personen befragt werden, desto repräsentativer ist das Ergebnis. Wichtig ist dabei auch, dass die Fragen verständlich gestellt werden.

Unsere Gruppe, bestehend aus sechs Personen, hat die heutige Umfrage durchgeführt. Bei der Bushaltestelle haben wir einigen Leuten, die vorbei kamen, folgende Fragen gestellt:

„Glauben Sie, dass Medien Informationen manipulieren? Wenn ja, wie? Können Sie Beispiele nennen?“ Einige PassantInnen durften wir auch fotografieren.



Ein junger Mann antwortete auf unsere Fragen:

„Medien sagen einem nur die halbe Wahrheit und schneiden alles so zusammen, wie es ihnen passt.“

Dieser ältere Herr glaubt, dass die meisten ReporterInnen kaum noch recherchieren, sondern vom Internet bzw. voneinander abschreiben.



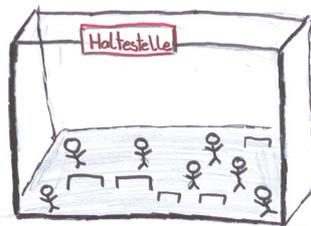
Wir haben noch drei weitere PassantInnen befragt. Und auch sie alle waren der Meinung, dass Medien Informationen manipulieren. Ein Passant nannte als Beispiel, dass er manchmal das Gefühl hat, die Informationen stimmen nicht ganz. Die beiden anderen sagten, dass es eine einseitige Berichterstattung gibt, z. B. in Gratiszeitungen.



Jan (14), Lena (13), Katharina (13), Martin (13), Sandro (13), Lukas (13)



Diese Passantin ist der Meinung, dass die Medien die Macht haben, Informationen zu manipulieren. Sie konnte uns aber kein Beispiel nennen.



Der Ort der Umfrage soll zum Thema passen.



Umfragen stellen die Meinungen von PassantInnen dar.



Auch auf die Darstellung der Ergebnisse kommt es bei Umfragen an!

## IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: **Parlamentsdirektion**  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

4AB, HS Großklein 69, 8452 Großklein

